

# Merkmale: Gewerbebeanmeldung

Ein Gewerbe anzumelden ist grundsätzlich nicht schwer und gemeinsam mit einem Berater geht dort normalerweise nichts schief. Wir haben hier ein paar Fakten zur Gewerbebeanmeldung zusammengetragen und geben Ihnen Tipps zu dem was sie beachten sollten:

1. Freiberufler brauchen keine Gewerbebeanmeldung, sie müssen sich lediglich beim Finanzamt anmelden. Alle anderen müssen sich als Gewerbebetrieb registrieren lassen, auch wenn es sich nur um eine nebegewerbliche Tätigkeit handelt.

Unser Tipp:

***“Sie gelten schneller als Gewerbebetrieb, als Sie denken. Sobald sie mit einer Tätigkeit nachhaltig Geld verdienen, sollten Sie prüfen, ob Sie für das Finanzamt als selbständig gelten.”***

2. Die Kleinunternehmerregelung hat nichts mit einem sogenannten Kleingewerbe zu tun. Auch Kleinunternehmer müssen ein Gewerbe anmelden.

Unser Tipp:

***“Sie sollten ihr Gewerbe anmelden, bevor sie mit der Geschäftstätigkeit beginnen.”***

3. Eine unterlassene Gewerbebeanmeldung kann mit bis zu 3.600,- € Bußgeld geahndet werden.

Unser Tipp:

***“Tendenziell sollten Sie ihr Gewerbe lieber zu früh als zu spät anmelden.”***

***“Auch vor der Gewerbebeanmeldung können Sie alle Ausgaben absetzen, die im Zusammenhang mit der Unternehmensgründung und ihrer zukünftigen Selbständigkeit stehen. Bedingung dabei: Die Ausgaben dürfen nicht älter als 3 Jahre sein.”***

4. In vielen Branchen benötigt man Genehmigungen und Konzessionen, um ein Gewerbe anzumelden.

Unser Tipp:

***“Informieren Sie sich vorher, welche Voraussetzungen es in ihrer Branche gibt und welche Konzessionen sie für eine Selbständigkeit benötigen. Ein kurzer Anruf bei der IHK oder beim Gewerbeamt sollte Ihnen einen ersten Eindruck verschaffen.”***

5. Die Gewerbebeanmeldung muss bei der Gemeinde oder der örtlichen IHK/HWK durchgeführt werden. In einigen Gemeinden ist es bereits möglich ein Gewerbe per Postweg oder online anzumelden. Der einfachste Weg ist aber meistens der persönliche Termin bei der zuständigen Behörde.

Unser Tipp:

***„Am besten füllen Sie das Formular zur Gewerbebeanmeldung vorher aus und bringen es fertig zum Termin mit.“***

6. Um ein Gewerbe anzumelden, muss man mit Kosten von etwa 20-60,- € rechnen.

Unser Tipp:

***„Auch die Kosten der Gewerbebeanmeldung können Sie als Ausgaben absetzen.“***

## Benötigte Unterlagen zur Anmeldung:

- Personalausweis bzw. Reisepass
- Alle nötigen Genehmigungen
- Das ausgefüllte Formular, um das Gewerbe anzumelden

### ***Mit einer einzigen Anmeldung beim Gewerbeamt ist es noch nicht getan!***

Neue Unternehmen müssen auch beim Finanzamt, bei der zuständigen Kammer und bei der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft) angemeldet werden. Arbeitgeber sollten sich darüber hinaus bei der Bundesagentur für Arbeit anmelden.

***„Das Finanzamt und die Industrie- und Handelskammer (bzw. HWK), werden vom Gewerbeamt über die Neugründung informiert und sich ohne dein Zutun bei dir melden. Da du eine Steuernummer benötigst, um Rechnungen zu schreiben, sollte es in deinem Interesse sein, die Anmeldung beim Finanzamt zu beschleunigen. Wenn du es eilig hast, kannst du den Fragebogen zur steuerlichen Erfassung herunterladen und ihn unaufgefordert an dein Finanzamt senden. Die (Pflicht-)Mitgliedschaft in der IHK ist die ersten beiden Jahre kostenfrei bei einem Umsatz bis zu 25.000,- €.“***

Mit diesem allgemeinen Merkblatt konnten wir Ihnen hoffentlich einen guten Einblick in das Thema Gewerbeamt geben. Für eine individuelle Beratung, in der wir auch auf für Sie relevante Sonderfälle eingehen können und ihre weiteren Fragen beantworten nehmen Sie gerne [Kontakt](#) zu uns auf!